

Surbtalgeflüster

Begegnungszentrum Doppeltür nimmt Konturen an

2024 soll in Lengnau das Begegnungszentrum des Vereins Doppeltür eröffnet werden. Die Besucher/innen erwartet ein spannender Ort mit Einbezug von Originalschauplätzen, welche die jüdisch-christliche Geschichte des Zusammenlebens im Surbtal zugänglich macht und zu gesellschaftlichen Fragen der Gegenwart anregt. Die Vorbereitungsarbeiten laufen auf Hochtouren. In einem der nächsten Schritte wird die Bevölkerung von Lengnau und Endingen zur laufenden Planung orientiert.



© 2022 Verein Doppeltür

«Das Zusammenleben wird von zwei unterschiedlichen Religionen thematisiert.»

Der 2016 gegründete Verein Doppeltür verfolgt drei Ziele: Erstens, ein Zentrum für Begegnungen schaffen, der als Ort der Vermittlung und des Dialogs dient, zweitens, die unterschiedlichen Schauplätze auf dem Jüdischen Kulturweg entdecken und drittens, die einmalige Geschichte aus dem Surbtal mit Kooperationspartnern in die ganze Schweiz und ins Ausland ausstrahlen.

Herzstück dabei ist das Doppeltürhaus, welches 2018 gekauft wurde und nun zum Begegnungszentrum weiterentwickelt wird. Die Besucher/innen werden die Geschichte des Zusammenlebens von zwei unterschiedlichen Religionen im historisch interessanten Haus am Lengnauer Dorfplatz und anschliessend auf dem Jüdischen

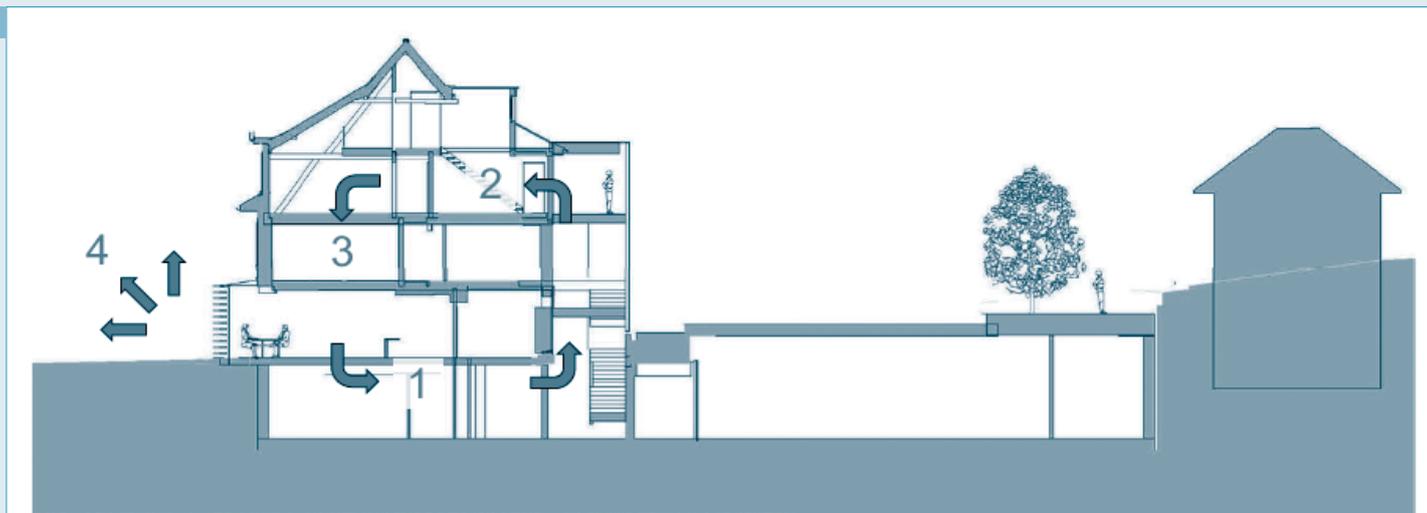
Kulturweg mit weiteren authentischen Zeitzeugen erleben können. Vom 17. bis 19. Jahrhundert waren Endingen und Lengnau die Orte in der alten Eidgenossenschaft, wo sich Jüdinnen und Juden niederlassen durften – nicht in Ghettos, sondern verteilt in den Häusern in Nachbarschaft mit der christlichen Bevölkerung.

«Das Zentrum Doppeltür ist kein Museum sondern ein Ort der Begegnung.»

Das Zentrum Doppeltür ist kein Museum, sondern will ein Ort sein für die «Begegnung» mit der Geschichte und für die Auseinandersetzung mit den Fragen des Zusammenlebens von Menschen unterschiedlicher Herkunft.

Das Ausstellungskonzept wird derzeit zusammen mit Spezialist/innen aus den Bereichen Geschichte, Szenografie sowie Kuratation entwickelt und laufend

Fortsetzung Surbtalgeflüster



© 2022 Verein Doppeltür

verfeinert. Viel mehr sei an dieser Stelle noch nicht verraten, aber eines ist sicher: Die Besucher/innen können sich auf ein einmaliges, spannendes und sinnliches Ausstellungserlebnis mit zahlreichen Interaktionsmöglichkeiten freuen.

«Das Doppeltürhaus bleibt in seiner Charakteristik und seinem Ausmass erhalten.»

Die architektonischen Vorbereitungen werden ebenfalls vorangetrieben, denn bis spätestens diesen Sommer soll die Baueingabe erfolgen. Das Doppeltürhaus bleibt in seiner Charakteristik und seinem Ausmass erhalten, was auch den Vorgaben des Denkmalschutzes entspricht. Der Start der Umbauarbeiten ist für das Jahr 2023 geplant. Das Begegnungszentrum wird seine Türen für das Publikum voraussichtlich im Jahr 2024 öffnen.

«Zentrum Doppeltür: Eintreten, Abtauchen, Eintauchen und Ausschwärmen»

Information der Bevölkerung

Die Verankerung des Projekts Doppeltür in der Surbtaler Bevölkerung ist ein wichtiger Erfolgsfaktor. Dazu gehört auch die Information über die Projektentwicklung. Bis anhin erfolgte diese über die Website (www.doppeltuer.ch) und die regelmässigen Newsletter (Anmeldung: <https://www.doppeltuer.ch/kommunikation/anmeldung-newsletter/>).

ZENTRUM DOPPELTÜR

Eintreten

Gegenwart, Erdgeschoss

Abtauchen – Ins historische Surbtal

1776-1866, Untergeschoss

Auftauchen – In die ganze Welt

1866-2023, Obergeschoss 02

Eintauchen – Ins Jetzt

Gegenwart, Obergeschoss 01

Ausschwärmen – Und in Echt erleben

1776-Gegenwart, Aussenraum/ Kulturweg

Da verschiedene Meilensteine in naher Zukunft erreicht werden, lädt der Verein Doppeltür die Bevölkerung von Lengnau und Endingen zu einem Informationsanlass am Montag, **16. Mai 2022**, 19 Uhr in die Aula des Schulhauses Rietwiese in Lengnau ein und freut sich auf möglichst zahlreiche Anwesende.

// Verein Doppeltür